



**Klima schützen!  
Ich bin dabei.**

**Kreisgruppe Hameln-Pymont**

Berliner Platz 4  
31785 Hameln

Telefon: (05151) 13671  
E-Mail: [umweltzentrum-hameln@online.de](mailto:umweltzentrum-hameln@online.de)  
Konto: Stadtparkasse Hameln  
Kto. 4 000 139 (BLZ 254 500 01)

**Offener Brief an:**

- ➔ GWS Stadtwerke Hameln GmbH
- ➔ Oberbürgermeisterin Frau Lippmann
- ➔ Fraktionen im Rat der Stadt Hameln
- ➔ Aufsichtsrat Stadtwerke Hameln

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Absender dieses Schreibens:  
Helga Uppenkamp-Michalik

Datum  
11.04.2007

**Sehr geehrter Damen, sehr geehrter Herren,**

heute wenden wir uns in großer Sorge angesichts der dramatischen Entwicklungen bezüglich des Klimawandels an Sie. Wir erhoffen von Ihnen als Verantwortungsträger in den verschiedenen Bereichen auf ein engagiertes Handeln, um alles erdenklich Mögliche zur Abwendung der katastrophalen Vorhersagen zu veranlassen.

Im Dezember vergangenen Jahres haben uns die Stadtwerke Hameln in einem ausführlichen Schreiben auf unsere Fragen und Bedenken bezgl. einer Beteiligung am Steinkohlekraftwerk Herne geantwortet. Obwohl die dort dargelegten Argumente sicherlich richtig sind und begonnene Entwicklungen in die richtige Richtung weisen, so ist dass unserer nach Auffassung bei weitem keine ausreichende Rechtfertigung um die „Kröte“ Herne zu schlucken.

Zum Ende des o.g. Schreibens ist die Rede von der Entwicklung mehrerer Projekte und der Prüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen. „Eine Entscheidung erfolgt in der ersten Hälfte 2007“. Wie weit ist die Entscheidungsfindung vorangeschritten oder gar schon abgeschlossen?

Die Katastrophenmeldungen überschlagen sich, zuletzt der Bericht der Vereinten Nationen, der ein Ausmaß der Folgen aufzeigt, das sich im Moment eigentlich noch keiner wirklich ernsthaft vorstellen will. Es ist eine derart gefährliche Situation entstanden, die selbst „den Tropfen der das Fass zum Überlaufen bringt“ nicht mehr zulässt. Ein großer Handlungsdruck auf allen Ebenen und an allen Orten lässt sich nicht mehr verdrängen!

Wir bitten um eine Bündelung aller Fachkompetenz und eine Einbindung aller Verantwortlichen, selbstverständlich beteiligen wir uns daran, um tragbare Alternativen zur Beteiligung am Steinkohlekraftwerk Herne zu finden. Keine andere Industrie hat größere CO2 –Emissionen zu verantworten als die Kohlekraftwerke.

**Mit dem Wissen von heute darf es keine klimaschädigenden Entscheidungen mehr geben!!!**

Mit freundlichen Grüßen